

# Die Tageszeitung im Unterricht

**Zeitung in der Schule** Rund 90 Lehrer informierten sich gestern im Medienzentrum der AZ über das Projekt

VON JUDITH STRUSSENBERG

**Region Augsburg** Seine Schüler sollen lernen, sich zu informieren und das nicht irgendwie, sondern aus seriösen Quellen und regelmäßig. Das ist der Wunsch von Alfred Schubert, Mittelschullehrer aus Kühbach im Landkreis Aichach-Friedberg. Darum hat Schubert seine Klasse bei Zeitung in der Schule (Zisch) angemeldet. Gestern informierte er sich mit rund 90 seiner Kollegen aus Augsburg und Umgebung im Medienzentrum der *Augsburger Allgemeinen* über das Projekt, das demnächst wieder startet.

Weil Schubert beobachtet, dass seine Achtklässler zwar viel Zeit im Internet verbringen, aber es kaum sinnvoll nutzen, will er mit Zisch Abhilfe schaffen. „Die Schüler sollen lernen, über den Tellerrand hinauszuschauen und ihr Wissen zu verbreitern“, so Schubert. Dafür ist Zisch ideal, denn die Aufgabe des Projekts, an dem im vergangenen Jahr rund 1500 Klassen teilgenommen haben, will bei jüngeren Kindern das Interesse am Lesen wecken

und älteren helfen, sich im Dschungel der unzähligen Medien und Informationen zurechtzufinden.

Wie das aussehen kann, erklärt Richard Remberger von der Mittelschule Dasing. Er ist in Sachen Zisch ein alter Hase und hat schon an mehreren Projekten teilgenommen. „Ich habe absolut gute Erfahrungen damit gemacht“, sagt Remberger, der das Projekt in diesem Jahr mit einer 7. Klasse angehen wird. Gemeinsam mit ihrem Lehrer überprüft die Klasse die AZ

auf Herz und Nieren: Was gibt es für Ressorts, was ist der Unterschied zu einer Zeitschrift und wie unterscheiden sich Nachricht und Reportage. „Ein Höhepunkt ist immer das Schreiben von Leserbriefen“, verrät Remberger. Auch Rebecca Bauer findet, dass die Tageszeitung in Zeiten des Internets keinesfalls zum alten Eisen gehört. „Man hat eine Seite, mit der man sich beschäftigen kann, ganz überschaubar und ohne

Tausend Klicks“, sagt die Lehrerin der Helen Keller Förderschule in Dinkelscherben. Auch wenn der Schwerpunkt auf der Tageszeitung liegt, bleibt das Internet bei der diesjährigen Auflage nicht auf der Strecke. Telekommunikationsanbieter und Zisch-Partner M-Net kommt im Rahmen eines Pilotprojekts an interessierte Schulen und bietet für Schüler ab der 7. Klasse einen Workshop zu den Themen soziale Netzwerke, Cybermobbing, Tauschbörsen und Downloads an. Informationen dazu sollen in Kürze auf der Zisch-Homepage stehen.

Damit ihre Klasse nicht nur das Internet als Informationsquelle kennenlernt, hat sich auch Nina Baumert mit ihrer 4. Klasse der Eichendorffschule in Augsburg zu Zisch angemeldet. Wie ihr Kollege Franz Kalkbrenner von der Mittelschule in Bobingen möchte die Pädagogin die Lesefertigkeit ihrer Schüler steigern und das anhand von sinnvollen Texten.

➔ **Alle Informationen zu Zisch:**  
[augsburger-allgemeine.de/zisch](http://augsburger-allgemeine.de/zisch)



Diese Lehrer sind mit ihren Klassen mit von der Partie (von links): Richard Remberger (Dasing), Nina Baumert (Augsburg), Rebecca Bauer (Dinkelscherben), Franz Kalkbrenner (Bobingen) und Alfred Schubert (Kühbach).  
Foto: Fred Schöllhorn

## Das medienpädagogische Schulprojekt Zisch

- Das vom Kultusministerium unterstützte Projekt Zisch hilft Schülern, sich in einer immer unübersichtlicher werdenden Medienwelt zurechtzufinden.
- Schüler der Klassen drei und vier

bekommen unsere Zeitung für zwei Wochen in die Schule geliefert, für die Jahrgangsstufen sieben bis zehn dauert das Projekt vier Wochen.

- Die Anmeldefrist wurde bis 15. Oktober verlängert. (falk)